

# Babyschutz auf der Geburtsstation

Case Study - Erfolgreiches Projekt mit St. Vincenz-Krankenhaus in Datteln



## Projektziel

- Flexible und einfache Nutzung
- Neugeborene schützen
- Finanziellen Schäden vorbeugen
- Qualitätsanforderungen des Hauses gerecht werden

## Herausforderung

- Anbindung an Schwesternrufanlage und PC

## Lösung

- Intelligentes und zuverlässiges Babyschutz System

## Nutzen

- Hohes Sicherheitsniveau, ohne teure Umbauten
- Nahezu wartungsfreie Hard- und Software
- Zeit- und Kostenersparnis

## Problembeschreibung

Immer wieder wird versucht, Neugeborene zu entführen. Um dem damit verbundenen persönlichen Schaden der Betroffenen sowie dem einhergehenden Imageverlust und finanziellen Schaden des Krankenhauses vorzubeugen, wurde ein Sicherungssystem in die Planung der Neugeborenen-Station im St. Vincenz-Krankenhaus in Datteln einbezogen. Zur Risikominimierung sollte ein Schutzsystem zum Einsatz kommen, das die Entführung von Babys aus der Station oder das Vertauschen von Neugeborenen bereits weitestgehend im Vorfeld verhindert. Dieses Babyschutz-Sicherungskonzept war auch ein wichtiger Bestandteil in dem vorher definierten Qualitätsanforderungsprofil (KTQ-Qualitätssiegel) des Hauses.

## Spezielle Anforderungen

Das Krankenhaus forderte ein System, welches das Personal weder mit zusätzlichen Aufgaben, noch den kleinen und großen Patienten mit gesundheitlichen Belastungen konfrontiert. Gefordert wurde die Einrichtung einer so genannten „sicheren“ Zone, bei deren Verlassen ohne eine entsprechend zugewiesene Berechtigung das Personal informiert werden

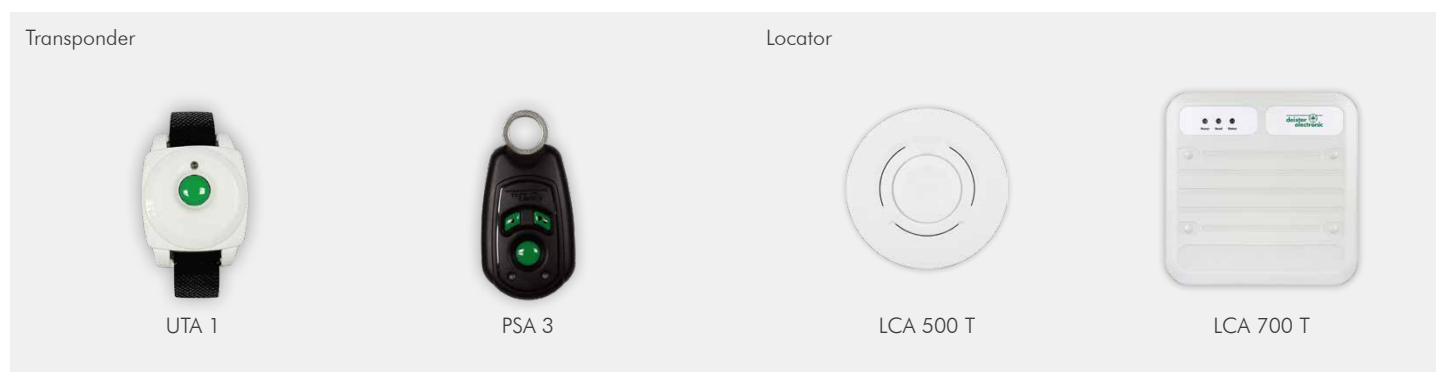


sollte. Dies sollte vorzugsshalber über die in der Station vorhanden Mittel wie Telefonanlage, Schwestern-Rufanlagen und PC erfolgen. Weiterhin sollte eine Protokollierung und Aufzeichnung von Beweisen (Videobildern) erfolgen, die im Ernstfall, eine schnelle und sichere Auswertung und Verfolgung ermöglichen. Das System sollte die Bewegungsfreiheit der Nutzer in keiner Weise einschränken. ▶

## Lösung

Zum Einsatz kam das speziell für diese Anforderungen entwickelte BabyGuard® / JuniorBasic-Konzept - ein kabelloses Alarmierungssystem mit eingebundener Videoüberwachung und Alarmierung über Drittsysteme wie Lichtruf- und TK-Anlage sowie Anzeigemonitoren. Die Zugänge der Station wurden mit einem RFID Überwachungssystem ausgestattet und bilden somit eine „gesicherte Zone“. Mütter, Neugeborene und auch das Personal erhalten spezielle RFID-Transponder, die jeweils dann reagieren, wenn sie in das Überwachungsfeld des Systems geraten. Sollte ein Baby-Transponder in das vorher genau

definierte Feld kommen, wird das System aktiviert und wartet auf den entsprechenden Begleit-Transponder (passender Mutter- oder Schwestern-Transponder). Folgt dieser nicht in einer zuvor definierten Zeit in das Überwachungsfeld des Systems, wird ein kontaktbehafteter Alarm ausgelöst und über eine Schnittstelle an Drittsysteme übergeben. Diese signalisieren den Alarm optisch, akustisch und per Videobild. Das Personal ist mit diesen Informationen optimal vorbereitet, auf das eigens vorher erarbeitete projektbezogene Alarmprotokoll entsprechend zu reagieren und den Alarm zielgerichtet abzuarbeiten. ■



## Über das St. Vincenz-Krankenhaus

Das St. Vincenz-Krankenhaus ist ein Krankenhaus der Regelversorgung mit bedeutenden regionalen Behandlungsschwerpunkten. Träger ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH.



St. Vincenz-Krankenhaus  
Rottstraße. 11  
45711 Datteln  
E-Mail: [info@vincenz-datteln.de](mailto:info@vincenz-datteln.de)  
Tel.: +49 2363 108 0

## Über deister electronic

Seit mehr als 40 Jahren ist deister electronic ein international modern und nachhaltig geführtes Familienunternehmen, das für innovative Produkte und Lösungen im Bereich Identifikation und Sicherheit für Personen, Equipment und Gebäude steht. Unser Produktportfolio wird dabei für die Verwaltung von Schlüsseln und Wertgegenständen, Fahrzeugidentifikation und Zutrittskontrolle sowie in der Logistik und Automationstechnik eingesetzt.



deister electronic GmbH  
Hermann-Bahlsen-Straße 11  
30890 Barsinghausen, Germany  
E-Mail: [info.de@deister.com](mailto:info.de@deister.com)  
Tel.: +49 5105 516111  
Fax: +49 5105 516217